

# Monheimer Stadtmagazin



## Reportage:

Wenn der Hund auf den Fuchs kommt



**ALTSTADT**

Teil 2 der Musikreihe  
„Saitenklänge“



**SPORT**

Ehrung im Rathaus



**KARNEVAL**

Das neue Hetdörper  
Dreigestirn der Session 16/17

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Bettina Lyko

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Auslegestellen: 65  
Verbreitete Auflage: 4.820 Exemplare (I/2016)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer ...

(FST) Die Baumberger Hauptstraße wird fast jeden Tag ein bisschen schöner. Um die Fortschritte der derzeit laufenden Umgestaltung zu feiern, lud die Stadt Monheim am Rhein für den 2. Juli zu einem großen Hauptstraßenfest ein. Angekündigt für das Areal an der Baustelle wurden unter anderem ein Kickerturnier, eine lebende Torwand, Auftritte der Baumberger Garden und ein fünf Meter langen Baustellenkuchen in Form einer Baustellenbarke. Seit Februar wird an der Hauptstraße gearbeitet. Im Zuge der Kanalsanierung und der anschließenden Oberflächen-Neugestaltungen werden unter anderem neue Laternen und Leuchtstelen mit integriertem WLAN-Hotspot errichtet. Viele Wohnhäuser, Ladenlokale und Gastronomiebetriebe sollen nach den Arbeiten komplett barrierefrei erreichbar sein. „Die Arbeiten schreiten gut voran. Ein erstes Teilstück der Hauptstraße wird zum Fest schon fertiggestellt sein. So kann man sehen, wie schön am Ende alles sein wird“, freute sich im Juni schon die städtische Citymanagerin Isabel Port. Im Februar 2017 soll hier alles fertig sein. Rund zwei Millionen Euro lässt sich die Stadt Medienberichten zufolge die Erneuerung auf 600 Metern Länge zwischen Kreuzstraße und Kirchenkurve kosten (ohne den Kanalbau).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Mittwoch, der 17.08.2016

Hinein ins kühle Nass!  
Plantschen. Aufleben.  
Im Strömungskanal treiben.  
Freude pur. Spaß auf der Wasserrutsche.  
Aquafitness. Sportliches Schwimmen.  
Leckere Gaumenfreuden.  
Familien-Angebote.

**365 Tage Sommer!**

**mona mare**  
das Bade- und Saunaland

www.monamare.de

**Ja**, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und per Fax senden an:

**0 21 04 - 92 48 75**

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert das neue Kulturprogramm 2016/2017 + + + + +

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: www.marke-monheim.de



Die Hühner.

Foto: Thomas Rabsch



Dave Davis.



Mirja Boes.

Fotos (3): Veranstalter

**Nicht nur das neue Kulturprogramm ist bunt gestaltet, sondern auch dessen Inhalt. In der kommenden Spielzeit hat sich der Marke Monheim e.V. erneut zur Aufgabe gemacht, ein vielfältiges Kulturprogramm für Groß und Klein zu erstellen. Die Besucher dürfen sich wieder auf Veranstaltungen in den Bereichen Theater, Musik, Comedy, Kabarett, Kino und Kindertheater freuen.**

**Comedy- und Kabarett-Abo**

Auch in der bevorstehenden Spielzeit wird Comedy und Kabarett einen großen Stellenwert im Monheimer Kulturprogramm besitzen. Mit von der Partie sind unter anderem: Hagen Rether, Mirja Boes, Dave Davis, Jürgen Becker, Chris Tall, Özcan Cosar, Berhane Berhane, Markus Krebs, Sebastian Pufpaff und Rick Kavanian. Durch die positive Resonanz geht das Comedy- und Kabarett-Abo bereits in die achte Runde und bietet für 35 Euro drei unterhaltsame Abende.

**Theaterspielzeit**

Die Theaterspielzeit startet mit der Theaterkomödie „Frau Müller muss weg“ nach Lutz Hübner. Das ursprüngliche Theaterstück von 2010 wurde vier Jahre später verfilmt und erfreut sich seither großer Beliebtheit. Ein weiterer Höhepunkt der Spielzeit wird die Tragikomödie „Honig im Kopf“ mit Karsten Speck und Achim Wolff sein. Die politische Satire „Er ist wieder da“ macht vor Aktualität keinen Halt. Mit dabei ist auch das historische Stück „Die Vermessung der Welt“ und zum Abschluss der Spielzeit erwartet die Besucher Erich Kästner mit seiner Theaterkomödie „Drei Männer im Schnee“. Theater-Freunde haben die Möglichkeit, sich ein Abonnement für bereits 45 Euro zu sichern.

**Klassische-Musik-Reihe**

Im Rahmen der Klassische-Musik-Reihe werden wieder einzigartige musikalische Talente erwartet. Zum Auftakt gastiert das

Deutsche Saxophon-Ensemble mit dem Programm „colours of music“ in der Musikschule der Stadt Monheim am Rhein. Ein musikalischer Höhepunkt verspricht das Konzert mit Matthias Schlubeck an der Panflöte zusammen mit Johanna Seitz an der Harfe im Schelmenturm zu werden. Das Offenburger Streichtrio wird sich im Schelmenturm dem Motto „Aufbruch und Tradition“ widmen. Zum Abschluss der Klassik-Reihe wird der Pianist Uwe Künstler sein Programm „ensuite“ in der Musikschule der Stadt Monheim am Rhein präsentieren. Abonnements gibt es zum Preis von 50 Euro.

**Für die ganze Familie**

Der Marke Monheim e.V. freut sich zudem darüber, in der kommenden Spielzeit Musiker wie die X-Faktor-Gewinner „Mrs. Greenbird“, die kölschen Jungs von den Hühnern, die NDW-Größe Hubert Kah sowie die A-cappella-Band basta begrüßen zu

dürfen. Auch werden im Rahmen der Blues & Soul-Konzert-Reihe in Kooperation mit dem Verein Klangweiten e.V. die Künstler Paul Lamb & Chad Strentz sowie Wrecia Ford im Schelmenturm auftreten. Daneben bietet der Marke Monheim e.V. auch eine Vielzahl von Sonderveranstaltungen an. Highlight der kommenden Spielzeit wird neben der Burlesque Show „The Petits Fours“ und der Choreographie- und Akrobatik-Show „Amazing Shadows“ auch der musikalische und unterhaltsame Pawel Popolski sein. Für die kleinen Gäste stehen wieder sechs abenteuerreiche, witzige und lehrreiche Theaterstücke auf dem Programm, unter anderem werden das Grüffelokind und Ritter Rost erwartet. In der Aula am Berliner Ring verspricht

das Schauspiel „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ nach dem Kinderbuch von Michael Ende ein Theaterspaß für die ganze Familie zu werden. Verpassen sollte man auch nicht das Kinospetaktel: Im Sommer flimmert bereits zum zwölften Mal das MondScheinKino auf der Freilichtbühne an der Kapellenstraße über die Leinwand. Ende Oktober startet auch wieder das alljährliche HerbstKino in der Aula am Berliner Ring. Gezeigt werden sieben Kinofilme für die ganze Familie. Alle Abonnements können ab sofort bei Marke Monheim bestellt werden. Einzeltickets sind seit dem 13. Juni 2016 bei Marke Monheim e.V., Rathausplatz 20, telefonisch unter 02173/276444 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. (LM) ■

**Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld**



**Ihre kompetente Schwerpunktpraxis rund um das Herz-Kreislauf-System!**

**„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“**

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:  
[www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)



Technische Perfektion. Sicher in die Zukunft.



Bedienfreundlichkeit. Erstklassiger Service.

Ausgezeichnete Qualität. Technologie mit Weitblick. Metz - Made in Germany.

**Die Fußball-EM und Olympia 2016 in HD genießen – mit dem neuen Fernsehen nach DVB-T2 HD Standard!**

**Highlights:**

- DVB-T2 Free-to-Air Empfang nach H.265/HEVC Standard
- Mediaplayer für diverse Video-, Audio- und Bildformate
- Einfache Inbetriebnahme durch geführte Installation
- Energiesparend dank ECO-Netzteil



**Radio-Gehle**

Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen · HiFi · Antennentechnik  
**Radio- u. Fernsehtechnikermeister Werner Gehle**

Hochhaus am Markt / Frohnstr. · 40789 Monheim · Tel. 0 21 73 / 5 16 75

## Reportage: Wenn der Hund auf den Fuchs kommt

Stadtmagazin-Mitarbeiterin Bettina Lyko wagt mit ihrem Haustier ein tierisches Experiment



Nicole Minga hat das tierische Treffen begleitet. Gemeinsam mit Rolf Niggemeyer hat sie Hund und Fuchs auf Nähe gebracht.

„Normalerweise ist es verboten, Wildtiere als Haustiere zu halten“, erklärt mir Rolf Niggemeyer am Telefon, während wir uns zu einem ungewöhnlichen Treffen verabreden: Seine Füchsin Foxy und mein Hund Sam, ein waschechter Dackel-Labradormischung, sollen sich bei einem gemeinsamen Spaziergang kennenlernen. Genau genommen ist Foxy eine Rotfüchsin, zu der Rolf Niggemeyer und seine Frau Monika gekommen sind wie die Jungfrau zum Kind: Foxy wurde im schönen Allgäu in der freien Natur geboren. Dort wurde sie mit wenigen Monaten von einem Auto angefahren. Ihre Verletzungen an Schultern und Vorderläufen waren so gravierend, dass sie in der Natur keine Überlebenschance gehabt hätte. Die Cousine von Rolf Niggemeyer hat Foxy an den Tier- und Landschaftsfotografen vermittelt.

Fledermaus- wird zu Fuchs-Experte

Auch heute – zweieinhalb Jahre später – könnte Foxy sich nicht selbst versorgen. In Haan sind beide mittlerweile bekannt wie ein bunter Hund. Rolf Niggemeyer wurde schon einmal aus der Not heraus zum Experten, damals waren es Fledermäuse.

Seit er Foxy hat, wird er zum Fuchs-Kenner und gibt sein Wissen vor allem an Kinder weiter – er besucht mit ihr Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen wie die LVR-Klinik in Grafenberg.

### Zwischen Wildtier und Hausfuchs

Anfangs sei es eher wie „ein Tierversuch“ gewesen, bringt es Niggemeyer auf den Punkt. Um für die hübsche Felldame den üblichen Heimtierausweis zu bekommen, musste ihr Herrchen einige Auflagen erfüllen, in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde, der Jagdbetreuung und dem Amtsveterinär. Foxy hat sich mit ihrer Situation bestens arrangiert: „Eine artgerechte Haltung ist das natürlich nicht“, räumt Rolf Niggemeyer ein. Aber für die Fuchsdame gab es keine bessere Alternative.

Und als würde sie das wissen, hat sie ihr Herrchen als den Mann an ihrer Seite akzeptiert. Da eine Fähe, wie der weibliche Fuchs in der Fachsprache genannt wird, nur einen Herren an ihrer Seite duldet, ist Foxy anderen Männern gegenüber eher zurückhaltend. An den Besuch von Kinder-Gruppen habe sie sich inzwischen gewöhnt, berichtet ihr zweibeiniger Gefährte. Rolf Niggemeyer hat viel mit Foxy gearbeitet, sie besuchen sogar eine Hundeschule in Düsseldorf, wengleich er einräumt, sie nicht klassisch wie einen Hund zu erziehen, der Sitz oder Platz macht. Foxy soll sich an Mensch und Hund gewöhnen.

### Tierische Begegnung

Wir sind mit Foxy in dem schönen Haaner Park Ville d'Eu verabredet. Während ich mein Auto parke, sehe ich bereits das unge-



Füchse sind grundsätzlich eher scheu und greifen nicht an. Am wohlsten fühlt sich das Fellknäuel auf Herrchens Arm.

wöhnliche Gespann die Königstraße entlang gehen. Eigentlich geht nur Herrchen, am anderen Ende der Leine läuft Foxy im Kriechschritt. Rolf Niggemeyer nennt diesen später den „Schiffer-Schritt“ und spielt damit auf den graziösen Gang von Model Claudia Schiffer an. Ich versuche ganz gelassen mit meinem Hund die Parkanlage zu betreten – wohl wissend, wenn ich jetzt Nervosität ausstrahle, kann mein braves Haustier durchaus auch zum Wildtier werden. Außerdem kennt mein Hund meine Körpersignale – größtenteils besser als ich seine. Sams Begegnungen mit Füchsen beschränken sich bis dato nur auf Erlebnisse in der Eifelregion, und da ist er fliegend hinter ihnen her gelaufen – so wie es in der Natur häufig passiert, wenn ein Jagdtier auf ein anderes trifft. Da

Sam aber ein gut sozialisierter Hund ist und Rolf Niggemeyer mit Foxy schon viele positive Hundefahrungen gemacht hat, vertraue ich darauf. Und schon stehen wir vor dem ungewöhnlichen Duo. Sam nimmt aus zwei Metern Abstand erstmal irritiert die Duftnote von Foxy auf, die ganz gelassen auf der völlig nassen Wiese im Park liegen bleibt. Mein Hund gibt einen kurzen Fiep-Laut von sich und hält Distanz. Die beiden Vierbeiner behalten sich im Auge, machen aber keinerlei Anzeichen, aufeinander loszugehen. Die erste Hürde ist gemeistert.

### Zaghafte Annäherung

Foxy lässt Sam geduldig an sich schnüffeln, während sie einfach nichts tut. Wobei sie eigentlich immer in Aktion ist, ihren Augen

**CampingService-Barwinsky**

Hallo Campingfreunde

Am 20. Juli und am 31. August (jeweils ab 16.30 Uhr) treffen sich bei uns die Campingfreunde aus der Umgebung zum Stammtisch.

Inh.: Monika Barwinsky

Kommt doch auch mal vorbei. Bitte telefonisch anmelden, damit das Essen reicht.

Wir freuen uns

Am Knipprather Busch 11  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173.8950990

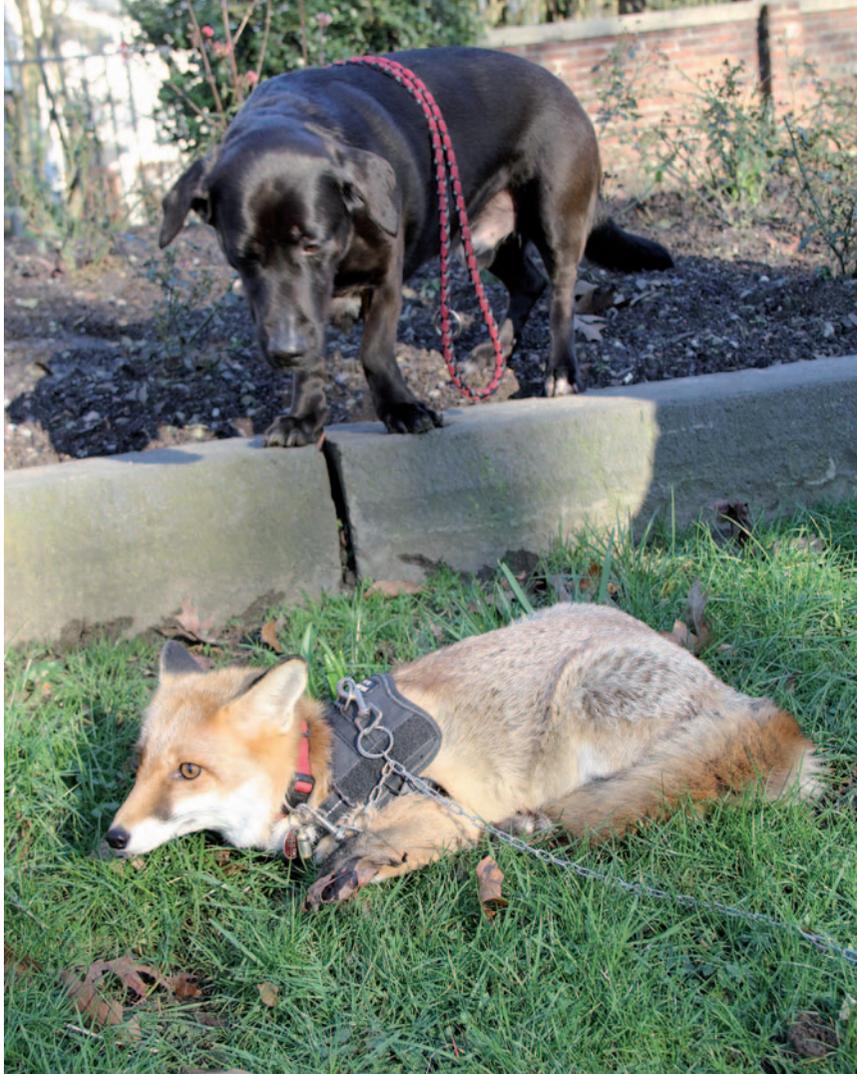
[www.campingservice-monheim.de](http://www.campingservice-monheim.de)

**Theo Meuten**

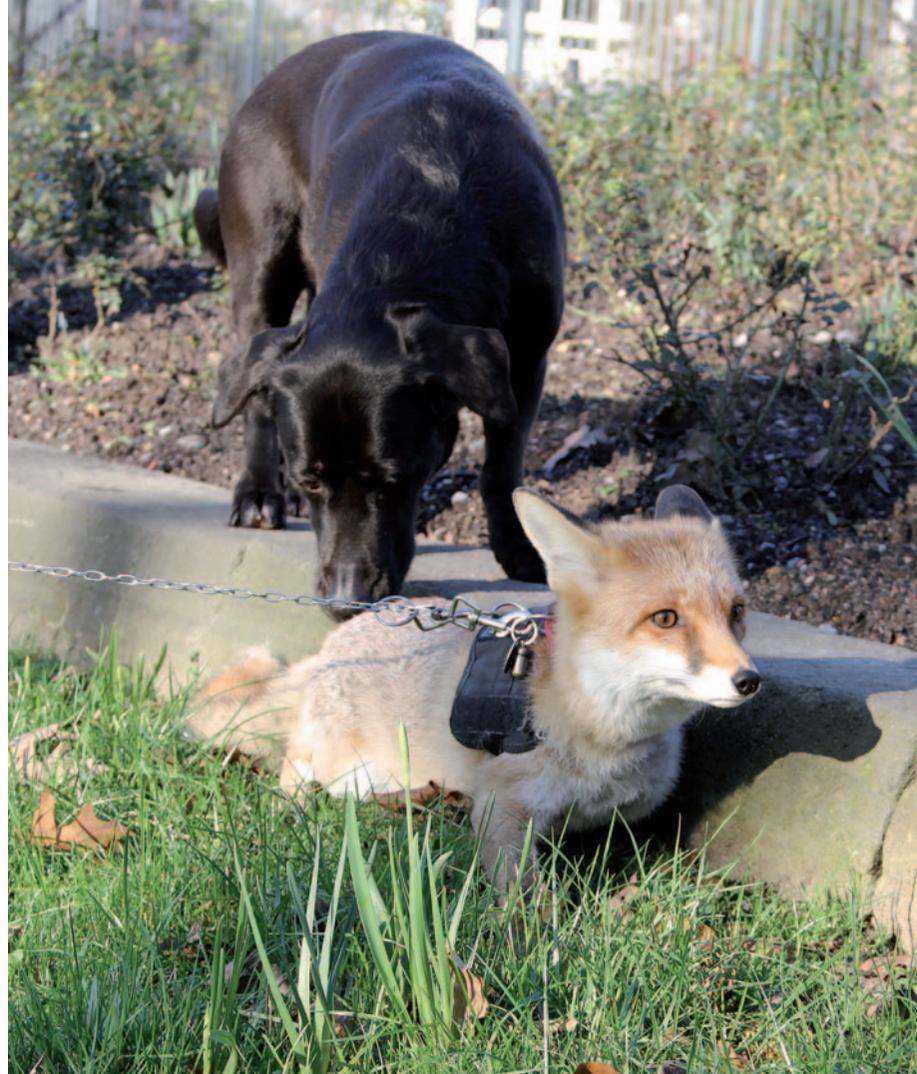
Sanitär ■ Heizung ■ Klima  
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44



*Foxy ist eine echte Fuchs-Lady – das riecht Sam. Während er fast 20 Kilogramm auf die Waage bringt, ist die zierliche Dame gerade mal fünf Kilogramm schwer. Männliche Füchse können gut und gerne das doppelte wiegen.*



*Fotos (3): Bettina Lyko*

und Ohren entgeht keine Bewegung und kein Geräusch um ihn herum. Während der nächsten Stunde streifen wir gemeinsam durch den kleinen Park, Foxy's Lieblingsbeschäftigung bleibt das stille Beobachten und das Buddeln, was Herrchen wiederum nicht gern sieht – Sam dagegen schon. Endlich eine Gemeinsamkeit. Während sich kaum ein Hund das mühsam ausgeschaukelte Buddel-Loch von einem anderen streitig machen lassen würde, darf er das bei Foxy durchaus. Einer dieser feinen Unterschiede. Immer wieder riecht Sam an dem wunderschönen dichten Fell seiner neuen Gefährtin, Blickkontakt nimmt er nur kurz auf, denn bei Hunden kann zu langes In-die-Augen-Starren schnell zu einem Kampf führen. Er begegnet Foxy-Lady mit dem nötigen Respekt und zeigt sich von seiner besten Seite, braver Hund. Als sich andere Hunde nähern, baut er sich auf, als müsse er sie beschützen. Während wir uns unterhalten, wird Sam schnell langweilig, er quengelt. Foxy kann vom Beobachten ihrer Umgebung nicht

genug kriegen und ich könnte dieses interessante Tier stundenlang beäugen und das einzigartig weiche und dichte Fell streicheln. Auch Rolf Niggemeyer gesteht, dass er immer noch fasziniert von seinem ungewöhnlichen Haustier ist.

#### Weder Hund noch Katze

Anatomisch gleiche der Fuchs nach seinen Erkenntnissen dem Hund, so Niggemeyer. Vom Verhalten ähneln Füchse nach der Literatur (vor allem im Beuteschema) eher Katzen – und so wundert es auch nicht, dass Foxy zuhause das Katzenklo nutzt. Auch wenn Füchse ähnlich wie Hunde markieren, tun sie das nicht über den Urin, sondern über den Kot. Vielleicht wird uns Rolf Niggemeyer auf der nächsten tierischen Expedition begleiten, wenn Hund Sam auf ein weiteres gezähmtes Wildtier trifft. Die fünf Kilo schwere Dame schläft nachts in ihrem Gehege namens Wintergarten und kriecht gegen Morgen auch gern mal zu Herrchen und Frauen ins Bett: „Auf die Couch

kommt sie auch“, gesteht der Fuchsfreund lächelnd. Foxy's Fell hat sich mittlerweile ihren Lebensbedingungen angepasst: „Das Winterfell ist deutlich weniger geworden“, so Rolf Niggemeyer. Beim Speiseplan unterscheidet sich die Dame dann etwas von Hunden: Sie bekommt zwar Hunde-Nassfutter serviert, benötigt aber auf ihrem täglichen Speiseplan und für ihre Verdauung mehrere tiefgefrorene Eintagsküken.

#### Der aufrichtige Fuchs

Die deutlichsten Unterschiede merkt man wohl im Verhalten. „Füchse sind sehr echt im Verhalten“, so der Fachmann. Wenn Foxy jemanden vorwarnt, dann knurrt sie nicht, sondern keckert – zumindest meistens. Meine Freundin Nicole, die mich zu dem Termin begleitet hat, musste auf die Vorwarnung allerdings verzichten. Als sie Foxy

nach einer Stunde endlich streicheln wollte, wurde sie durch einen kurzen Schnapper zurecht gewiesen. Auch einige Körpersignale unterscheiden sich: Wenn Hunde die Ohren anlegen, kann das Anspannung bedeuten, Foxy richtet ihre Ohren einfach nach den Geräuschen aus. Gut ein halbes Jahr hat Rolf Niggemeyer gebraucht, um ihre Signale und Körpersprache zu verstehen und lernt dabei immer noch dazu. (BETTINA LYKO) ■

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**

**SCHÜTTGUT**  
**Jetzt neu bei uns!**

- Basaltsplit 0-2 und 2-5 mm Ø
- Baustoffgemisch 0-45 mm Ø
- gewaschener Sand 0-2 mm Ø
- Abdecksand ● Rheinsand

**Abholung oder Lieferung.**  
Lieferung erfolgt in Big Bags.  
Sonderpreise bei Selbstabholung.  
Lagerverkauf ab 20 Liter.

Menk'sche GmbH & Co. KG  
Opladener Str. 160 · 40789 Monheim am Rhein  
Tel. 02173 8531412 · Fax +49 (0) 2173 32145  
info@menk-umwelttechnik.de



**Öffnungs- und Selbstabholerzeiten**  
Montag - Freitag von 7 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung

## Saitenklänge-Bergfest im Juli

Sechs weitere Musik-Acts beleben bis in den September die Altstadtkneipen



Wer wissen möchte, was aus dem ehemaligen Finalisten und Gewinner der dritten DSDS-Staffel Tobias Regner geworden ist, kann sich davon in Monheim überzeugen.



Lee MacDougall hat sich durch Liveauftritte eine Fangemeinde in den USA und Europa erspielt und erst vor Kurzem sein erstes Album veröffentlicht. Foto: Michael Writer



Wo der Australier Jaimi Faulkner einmal aufgetreten ist, kehrt er immer wieder gern hin zurück. Die Monheimer kennen den smarten Herren bereits aus den Vorjahren. Foto: Martin Huch

Seit April läuft die mittlerweile legendäre Musikreihe der „Saitenklänge“ in Monheim auf Hochtouren. Fünf Konzerte erleben die besonderen Art haben in den zurückliegenden Wochen und Monaten die Altstadtkneipen samt Biergärten belebt. Marc Schönberger vom Klangweiten e.V., der dieses MusikszENARIO gemeinsam mit den Altstadtwirten bestreitet, bringt damit eine interessante Mischung an Livemusik aus den Genres Folk, Country, Blues und Pop in die Stadt und setzt bei den ausgewählten Künstlern auf handgemachte internationale Singer-Songwriter, die ihre Stücke bevorzugt in den Biergärten (jeweils ab 19.30 Uhr) präsentieren. Von den insgesamt elf Konzerten ist bald die erste Hälfte gelaufen, im Juli 2016 findet damit das Bergfest der Saitenklänge mit einem ehemaligen „Deutschland sucht den Superstar“-Gewinner statt. Zeit für ein Zwischenfazit von Marc Schönberger.

### Erstes Feedback

„Es ist bis jetzt die erfolgreichste Saitenklänge Saison“, betont Marc Schönberger und ergänzt:

„Im Schnitt waren bei jeder Veranstaltung über 100 Zuschauer, die unsere Künstler nicht mehr von der Bühne lassen wollten.“ Dabei freuen sich die Saitenklänge-Macher besonders über den Zulauf von außerhalb: „Viele neue Zuhörer kamen aus den anliegenden Städten wie Hildorf und Langenfeld oder Leichlingen. Auch die Künstler waren sehr zufrieden. Es hat sich in der Szene schon herumgesprochen, dass Monheim ein gutes Pflaster für Rootsmusic ist und bei Musikern hoch im Kurs liegt“, berichtet der Frontmann der Veranstaltungsreihe nicht ohne Stolz. Daran werden auch die nächsten sechs Konzerte nichts ändern.

### Das Bergfest

Der Termin für das Bergfest hat sich verschoben: Das ursprünglich für den 14. Juli 2016 geplante Konzert mit dem ehemaligen „Deutschland sucht den Superstar“ Gewinner der dritten Staf-

fel Tobias Regner wurde auf den 21. Juli 2016 verlegt. Im Biergarten „Zur Altstadt“ wird der mittlerweile deutlich reifer wirkende Mann seine Rockstimme mit deutschen Songs unter Beweis stellen. „Mit mehr als 70 Konzerten im Jahr erreicht er die intensivste Stimmung bei seinen Akustik-Konzerten, mit denen er seine musikalischen Wurzeln wieder in den Vordergrund rückt“, beschreiben die Saitenklänge-Macher. Dabei setzt der gebürtig aus Bad Reichenhall stammende Musiker auf die Tradition des Handgemachten: klar, ehrlich – ohne große Effekte. Mehrere CDs hat Tobias Regner bereits veröffentlicht – „Kurz unsterblich“ (2010), „Akustisch“ (2011), „Besser Jetzt“ (2013) und „Ohne Netz und doppelten Boden“ (2015).

### Der Globetrotter

Wie ein Straßenmusiker tourte Lee MacDougall jahrelang mit ei-

nem alten Koffer in der Hand und einer zerbeulten Gitarre auf seinem Rücken durch die Welt; von Alabama bis Aachen spielte er jede Menge Konzerte, trat in berühmten Lokalen wie dem Hotel Café in Los Angeles, New York Citys Bitter End sowie auf Festivals wie zum Beispiel dem texanischen SXSW oder dem Hard Rock Calling Festival im Londoner Hyde Park auf. Während dieser Zeit spielte Lee drei Tourneen in Amerika und über 120 Solo-Shows in Deutschland. Auf diesem Wege unterstützte er Künstler wie „Train“, „Paolo Nutini“, „Rumer“, „Ed Sheeran“, „Alexander Knappe“ und „Tom Lüneburger“. Seit 2015 lebt der Brite in Berlin, wo er sein Debüt-Al-

bum „Busk Till Dawn“ veröffentlichte. Am 28. Juli 2016 wird er in der Monheimer Biermanufaktur auftreten.

### Australisches Multitalent

Am 11. August 2016 wird Jaimi Faulkner wieder in Monheim (im Pfannenhof) sein. Ihn könnte man als ein australisches Multitalent bezeichnen, dessen Stimme wie eine Mischung aus James Blunt und James Morrison klingt. Er kombiniert tolles Songwriting, außergewöhnliches Gitarrenspiel, eine soulige Stimme und schafft daraus unvergessliche Auftritte. Nur mit einer Gitarre, einer Stomp Box und seiner Stimme vermischt Faulkner ver-

**Wir sind ein Meisterbetrieb!**

**ELEKTRO SCHIEFER**  
Inh. Michael Faber e.K.

Elektrofachgeschäft · Kundendienst · Licht · Kraft · Industrieanlagen

Alte Schulstr. 10 · 40789 Monheim · Tel. 021 73/52674 · Fax 52201

Mitglied der Fachinnung

**SP: Coenen**  
TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau ... persönlich.  
40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9  
Telefon 02173 / 52616 · Fax 02173 / 52613

**Wir sorgen für den guten Ton!**

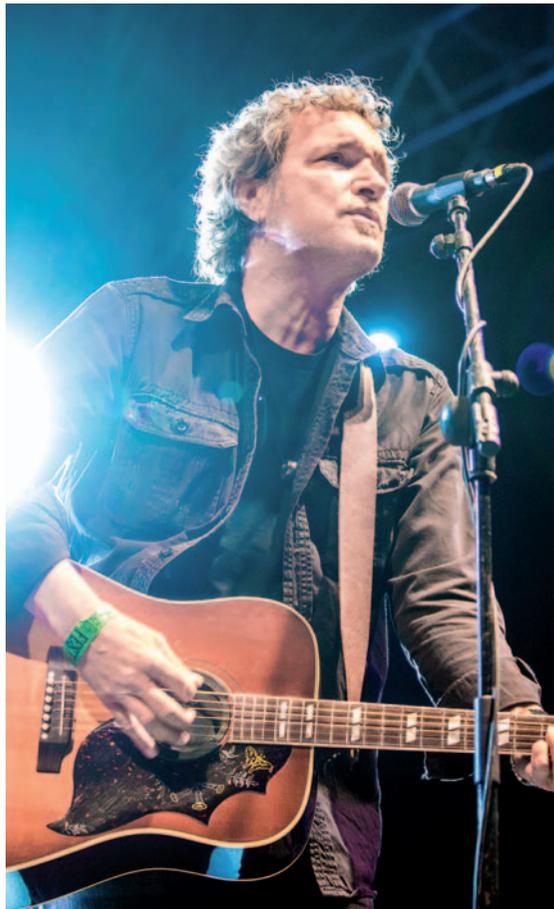
Seit über 50 Jahren  
Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik

**ServicePartner**

\*Eine Initiative von 'markt intern' – www.1a-auszeichnung.de



Der aus Melbourne stammende Tim McMillan lässt sich musikalisch kaum in eine Schublade stecken.



Der amerikanische Independent Singer-Songwriter Joseph Parsons kommt mit einer geschmeidigen Stimme in die Gänselieselstadt.  
Foto: Gus Alves



In diesem Sommer geht Cris Cosmo mit brandneuen Songs auf Tournee, ist im ganzen Land damit unterwegs.  
Fotos (3): Veranstalter

schiedene Musikstile und macht daraus seinen eigenen. Nachdem der seit einigen Jahren in Deutschland lebende Künstler Jaimi seinen Auftritt im letzten Jahr absagen musste, freuen sich die Saitenklänge-Macher, ihn in diesem Jahr wieder in Monheim begrüßen zu dürfen.

**Ein wahrer Livekünstler**

Musiker werden gerne einem bestimmten Genre zugeordnet, in eine Schublade verstaut und bei Bedarf wieder herausgeholt. Doch das funktioniert bei Tim McMillan nicht wirklich. „Er ist überall und doch nirgendwo einzuordnen. Tim McMillan vereint eine Vielzahl von Stilen: Folk, Jazz, Klassik, Blues und eine gesunde Prise Heavy Metal beeinflussen seine Musik. Seine lebendigen Auftritte, sein Sinn für Hu-

mor und seine Fähigkeit das Publikum zu begeistern, haben ihn zu einem beliebten Live-Künstler gemacht“, lautet seine vielversprechende Ankündigung. Überzeugen kann man sich von Tim McMillan musikalischen Fähigkeiten am 25. August 2016 im Bormachers Biergarten.

**„Der bewegte Mann“**

Auch der in Philadelphia geborene und seit vielen Jahren in Europa lebende Joseph Parsons ist nicht in eine Schublade zu stecken. Er habe sich seinen Namen durch das konsequente Schreiben außergewöhnlicher Studio- und Live-Alben und durch lange Tourneen gemacht, heißt es. Joseph Parsons gilt als Fan mehrdimensionaler Aufnahme-Prozedere. „Er bewegt sich durch verschiedene Genres und lässt Spu-

ren von Emo Rock, Soul und Folk verschmelzen, um seinen eigenen und einzigartigen Rock & Roll Stil zu kreieren“, kündigen ihn die Monheimer an. Emotional und energiegeladen sollen seine Alben sein, seine Liveauftritte dagegen werden als dynamische, temperamentvolle und sehr persönliche Erfahrungen beschrieben. Das wird er am 9. September im Familien Hofcafé unter Beweis stellen.

**Der einstige Straßenmusiker**

Seinen Künstlernamen bekam Cris Cosmo, als er mit Straßenmusik durch die Welt godelte. Der Sänger hat mehr als 2000 Konzerte in aller Herren Länder gespielt, war bereits für den Echo nominiert und nahm 2012 an Stefan Raabs Bundesvision Song Contest teil. Seine Songs

füllt er mit Themen um den Sommer, die Liebe und einen Hauch von Revolution. „Seit zehn Jahren mischt er deutsche Texte mit handgemachtem Pop-, Latino- und Reggae-Einflüssen sowie clubbing Livebeats“, beschrei-

ben es die Macher der Saitenklänge und kündigen ihn für den 22. September 2016 im Zollhaus 1257 an.

(BETTINA LYKO) ■

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt



**TRUCKCENTER**  
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0  
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



**Glas & Farben**



Handwerk & Dienstleistungen  
**meisterAmWerk**  
Eine starke Gemeinschaft

GmbH  
**Stitzelberger**

<b>Reparatur-Schnelldienst</b>	<b>Passepartouts</b>
<b>Glasschleiferei</b>	<b>Bilderleisten</b>
<b>Ganzglastüren</b>	<b>Malerbedarf</b>
<b>Isoliergläser</b>	<b>Öl-, Acryl-,</b>
<b>Spiegel nach Maß</b>	<b>Aquarellmalfarben</b>
<b>Ganzglas-Duschen</b>	<b>Künstlerpinsel</b>
<b>Sandstrahlarbeiten</b>	<b>Leinwände</b>
<b>CLEARSHIELD® - Beschichtungen</b>	<b>Malblocks</b>

**Frohnstraße 35 · 40789 Monheim**  
**Telefon (021 73) 5 27 46**  
**Fax (021 73) 3 02 04**  
**E-Mail: Glas@Stitzelberger.de**



Auch nach der Rathausrallye-Gewinnziehung gab es vom Bürgermeister und Vorstandsbüro-Mitarbeiterin Sabine Uhlig (links) noch viele kleine Sachpreise und Gutscheine mit auf den Heimweg.  
Foto: Thomas Spekowius



Voll bei der Sache sind die Gesamtschüler und führen diszipliniert die Anweisungen von Trainer Mathias Ademoski aus.  
Foto: Norbert Jakobs

### Richtfest im Rheinpark

(nj) Ein weiteres Richtfest ist am 10. Juni im Rheinpark gefeiert worden: Projektentwickler Kadans Real Estate hatte eingeladen, um das schnell in die Höhe wachsende Rheinpark Carree II mit direktem Blick auf den Fluss entsprechend zu würdigen. Bis Ende des Jahres soll der sechsstöckige Komplex mit einer Brut-

togeschossfläche von 5200 Quadratmetern fertig sein. „Es freut mich, dass die langjährige, gute Zusammenarbeit mit Kadans durch das Rheinpark Carree II und die weiteren im Bau befindlichen Gebäude fortgesetzt wird. Deren Architektur wertet die ohnehin schon hohe städtebauliche Qualität im Rheinpark nochmals deutlich auf“, lobte Bürgermeister Daniel Zimmermann beim Richtfest. Hauptmieter im

Rheinpark Carree II ist die Firma OXEA, die mit 150 Angestellten von Oberhausen nach Monheim umzieht. Mit Blick auf den zukünftigen Ankermieter fügte Zimmermann hinzu: „Ich wünsche OXEA, dass sie sich in Monheim am Rhein insgesamt und im Rheinpark Carree II im Speziellen wohlfühlen und erfolgreich arbeiten werden.“ Projektentwickler Kadans Real Estate verwirklicht parallel bereits die

nächsten Projekte mit dem MonbergOffice und dem Monberg-Parkhaus. ■

### Dankeschön an Schülerlotsen

(nj) Seit vielen Jahren gibt es an der Peter-Ustinov-Gesamtschule Schülerlotsen. Die Jugendlichen regeln an jedem Schultag von 7.45 bis 8.05 Uhr den Verkehr am Fußgängerüberweg Schwalbenstraße/Ecke Mittelstraße. Nun dankte ihnen Bürgermeister Daniel Zimmermann für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichte im Ratssaal Urkunden. Dann ging es für die 25 Schülerlotsen, finanziert von der Stadt, ins Phantasialand. Tim Umlauf, Lehrer an der Gesamtschule, ist dort der Projektleiter für die Lotsen. Er stimmt sich auch mit der Landesverkehrswacht NRW ab. Außerdem sind Alexander Groß von Seiten der Stadtverwaltung und Bernt Siudzinski (Polizei Monheim) an der Koordinierung beteiligt. ■

weichen Standortfaktoren gerade für junge Familien auch noch äußerst attraktiv. Das alles sorgt für steigende Mieten. Die Nachfrage ist viel höher als das Angebot. Nun präsentierte die Stadtverwaltung mit Bürgermeister Daniel Zimmermann an der Spitze das Konzept: die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft. „Wir können steigende Mieten damit nicht verhindern. Aber wir können den Trend zumindest etwas bremsen“, erläuterte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Wenn die Politik den Plänen zustimmt, soll nämlich die Monheimer Wohnen GmbH zügig Realität werden. Und als erstes Projekt sind dann um die 385 Mietwohnungen im Geschossbau vorgesehen. 30 Prozent davon sollen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus entstehen. Der Rest ist für mittlere und gute Einkommen vorgesehen. „Durch unsere eigene Wohnungsbaugesellschaft haben wir viel bessere Steuerungsmöglichkeiten. Das gilt für den Sozialmix, aber auch die optischen Gestaltungen“, sagte der Bürgermeister. Die Monheimer Wohnen soll eine Eigenkapitalquote von knapp 50 Prozent haben. Der städtische Investitionsbedarf liegt damit bei 29 Millionen Euro zuzüglich des Werts der von der Stadt eingebrachten Baugrundstücke. Angesiedelt wird die neue Gesellschaft bei der Monheimer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (MVV). Es ist die Holding, unter deren Dach auch die anderen städtischen Töchter wie MEGA, Bahnen oder Allwetterbad zusammengefasst sind. „Es ist eine Geldanlage, die sich rentiert. Denn wir werden keinesfalls die

## Jubiläums-Karibik-Nacht

Zur 10. Karibik-Nacht am Samstag, 16. Juli, lassen **Marquinho & Band** ab 18 Uhr auf dem Galerieplatz die Fetzen fliegen. Bei der **Phoenix Samba Show** werden Sie Augen und Ohren machen.

Zum Andenken an eine unvergessliche Nacht können Sie in unserer Fotoecke einen **Schlüsselanhänger** machen lassen.

Als krönenden Abschluss möchten wir Ihr „Ah!“ und „Oh!“ hören: Beim **Feuerwerk**, das wir gegen 22.30 Uhr auf dem Dach der Stadtgalerie starten.



## Piraten der Karibik

STADTGALERIE  
LANGENFELD



**Haben große Pläne: Bürgermeister Daniel Zimmermann (Mitte), Sabine Noll und Michael Lobe.**

Foto: Thomas Spekowitz

Mieten subventionieren. Aber wir wollen das Ganze auch fair gestalten“, erläuterte Daniel Zimmermann. Es wird eine europaweite Ausschreibung geben. Sie beinhaltet nicht nur den Bau der Wohnungen, sondern auch die Erstvermietung. Stück für Stück wird die neue städtische Tochter dann selbst durch eigenes Personal die geschaffene Struktur übernehmen. Die ersten Geschäftsführer der Monheimer Wohnen sind auch schon ausgespäht: Sabine Noll und Michael Lobe. Allein schon thematisch sollte das Duo sich doch gut ergänzen. Denn die Kämmerin weiß natürlich mit Finanzen umzugehen. Und Michael Lobe ist als Bereichsleiter des städtischen Gebäudemanagements und der Liegenschaften Experte in Sachen Bauwesen. Übrigens: Bei der etwa einjährigen Vorbereitung zur Schaffung der Wohnungsbaugesellschaft bekam die Stadt auch Unterstützung aus Berlin. Denn das Bundesfinanzministerium erklärte Monheimer Wohnen zum Pilotprojekt. Geld floss zwar nicht, dafür aber 100 Tage kostenlose Beratungsleistung durch die ÖPP Deutschland AG. ■

### Kickboxen in Mittagspause

(nj/FST) Eine Mittagspause kann ziemlich schweißtreibend sein, zumindest für eine Gruppe Jugendlicher an der Peter-Ustinov-Gesamtschule. Denn während die meisten Altersgenossen „abhängen“ oder etwas essen, üben um die zwölf Schüler einmal wöchentlich in der Turnhalle Kickboxen. Die richtige Technik bekommen sie dabei von Mathias

Ademoski, einem erfahrenen Trainer der SG Monheim, vermittelt. Die Jugendlichen selbst hatten den Kurs angeregt. Bei Corinna Franke, der didaktischen Leiterin der Schule, Jutta Schäfer-Gerhards und Vlora Istogu rannten sie dabei offene Türen ein. Letztere beiden Frauen sind vor allem als Vertreter von Mo.Ki (Monheim für Kinder) an der Gesamtschule. Und sie alle wissen: Der Kampfsport ermöglicht den jungen Menschen Erfolgserlebnisse, fördert das Selbstvertrauen, stärkt aber durch Partnerübungen auch Respekt und Rücksichtnahme. „Ich bin immer so aufgedreht. Beim Kickboxen kann ich mich auspowern. Und es macht echt Spaß“, sagt beispielsweise der 14-jährige Jan. Trainer Mathias Ademoski, der in der Vergangenheit einige Meistertitel sammelte, lobt die Truppe: „Die sind wirklich voll dabei. Und diszipliniert sind sie auch.“ Disziplin und Selbstbewusstsein: Das sind für Corinna Franke und Jutta Schäfer-Gerhards auch wichtige Bausteine auf dem Weg in die Berufswelt. „Die Jugendlichen lernen unter anderem das hier in dem Kurs“, sagen sie. Und nebenbei werde auch noch was für die Fitness getan. ■

### Viele kleine Sieger

(ts/FST) Auch am 7. Monheimer Stadtfest beteiligte sich die Stadtverwaltung wieder mit der Organisation einer Rathaus-Rallye. Am 29. Mai waren die Türen des Rathauses von 11 bis 15 Uhr für kleine und große Teilnehmer geöffnet. Zahlreiche Dienststellen und Einrichtungen stellten



**Gruppenbild nach der Ehrung: Für die Schülerlotsen ging es als Dankeschön anschließend ins Phantasialand. Mit auf dem Foto sind außerdem (von links) Bernd Siudzinski (Polizei), Lehrer und Projektleiter Tim Umlauf, Bürgermeister Daniel Zimmermann und Alexander Groß, der von Seiten der Stadtverwaltung zuständige Koordinator.**

Foto: Norbert Jakobs

sich den Bürgerinnen und Bürgern auf informative und unterhaltsame Weise vor. An den einzelnen Rallye-Stationen gab es kleine Aufgaben zu lösen, die zumeist kindgerecht aufbereitet und für die erwachsenen Starter manchmal auch schon etwas kniffliger waren. Zu den großen Siegern der Rathaus-Rallye zählten aber auch 2016 vor allem wieder Vereine, Schulen und Kitas. Sie hatten bereits im Vorfeld Projekte benennen können, die aus dem Erlös der Rathaus-Rallye gefördert werden. Aus den insgesamt neun eingereichten Vorschlägen wurden im Ratssaal nun sechs Gewinner gezogen, die jeweils bis zu 500 Euro zur Verfügung gestellt bekommen. Das „Preisgeld“ war zuvor von Sponsoren zur Verfügung gestellt worden. Und wie immer galt: Wer viele Rallye-Teilnehmer mobilisieren konnte, konnte damit seine Gewinnchancen deutlich steigern. Denn alle der rund 350 Starter hatten nach dem Zieleinlauf im Rathaus ein Projekt ankreuzen können, für das sie bei der diesjährigen Rallye angetreten waren. Dabei brachten die Baumberger Kniprodenis mit 82 Rallyekarten erneut die meisten Kreuze in die Lostrommel und dürfen sich nun über 500 Euro zur Anschaffung von Chor-T-Shirts freuen. Aus einer großen Lostrommel ließ Bürgermeister Daniel Zimmermann auch die weiteren Gewinner ziehen. Finanzielle Unterstützung erhalten danach auch die Voltigier- und Reitgemeinschaft Monheim-Baumberg für neue Trikots, die Kita Schwalbenest für ein Matsch-Experimentierbecken, der Schulverein der Lottenschule für seine Zirkus AG,

der Verein der Freunde und Förderer der Armin-Maiwald-Schule zur Ausrichtung eines Trommelworkshops und die Monheimer Funkenkinder zur Anschaffung

neuer Uniformen. Im bei der Auslosung gut besuchten Ratssaal gab es zudem noch viele weitere kleine Preise für die Einzelteilnehmer. ■

## Unter neuer Leitung



Seit einem Dreivierteljahrhundert gehört das Unternehmen Menk'sche GmbH & Co. KG zu Monheim. Im Dezember 2015 übernahm Dipl.-Ing. Lilo Ihringer (siehe Foto), die Urenkelin des Firmengründers, die Geschäftsführung. Systeme zu Regenwassernutzung, Abwasserreinigung, Behälter für Silagesickersaft zählen genauso zum Sortiment wie klassische Produkte des Tiefbaus. „Steine faszinieren mich. Und ich denke so. Wer hat nicht als Kind Steine gesammelt? Jeder Stein, der für wert befunden wurde, mitgenommen zu werden, musste etwas ganz Besonderes besitzen. Das konnte sein, wie er sich anfühlte: glatt oder rau. Das Spiel der Farben, ob

nass oder trocken in der Sonne oder im künstlichen Licht des Zimmers. Eine spezielle Maserung oder fremdartige Löcher und Vertiefungen regten unsere Fantasie an. Auch als Erwachsene lässt uns ihr Bann selten los. Nicht umsonst finden wir in diversen Geoparks dieser Welt Verbotsschilder wie 'Mitnehmen verboten', so die Geschäftsführerin Lilo Ihringer. „So wie Menk Ihnen ab 2017 mit der Öffnung seines Kiesabbaumuseums einen Blick in eine besondere Welt bieten will, möchten wir Ihnen die Steine liefern, die zu Ihrem Bedarf passen und an denen Sie sich erfreuen“, ergänzt Ihringer.

Foto: Stefan Ouwenbroek ■

## Prinz, Bauer und Jungfrau

Das designierte Hitdorfer Dreigestirn stellt sich vor

Die Hitdorfer Narren sind ein jeckes Völkchen. Die Karnevalsgesellschaft „Hegdörper Mädche un Junge vun 93“ (HMJ) feiert den Fastelovend auch mal gerne mitten im Sommer. So geschehen im vergangenen Jahr, als die Hegdörper ihren närrischen Geburtstag – 2 x 11 Jahr – mit einer dreitägigen Jubiläumsparty im Juni auf dem Festplatz der Sportanlage in Hitdorf feierten. Was natürlich auch dem Gründungsmonat Juni der im Jahr 1993 ins Leben berufenen „Hegdörper Mädche un Junge“ geschuldet war.

### Nachbarhilfe für den Prinzen

Bereits anlässlich dieser jecken Veranstaltung wurde das designierte Hegdörper Dreigestirn der Session 2015/16 vorgestellt. Ein Sommerbrauch, der auch für die Zukunft beibehalten werden könnte. Und so steht das neue Dreigestirn für die kommende Session schon in den Startlöchern und wurde diesmal ebenfalls im Sommermonat Juni vorgestellt. Mitten im Herzen Hitdorfs, in der Gaststätte Alte Brauerei, dem Stammlokal der „Hegdörper Mädche un Junge vun 93“, präsentierten sich die Hitdorfer Tollitäten der Session 2016/17. Die neue Session steht unter dem Motto: „Vun d'r Vo-

igtslach bes an de Fähr, fiere mer d'r Fasteleer.“ Das designierte Dreigestirn wird von Prinz Richy I., Bauer Ralfi und Jungfrau Manfrieda verkörpert. Prinz Richy I. ist im bürgerlichen Leben unter dem Namen Richard Klein unterwegs. Passend zum Fasteleer feiert der neue Hitdorfer Prinz im Juli seinen 44. Geburtstag, ist also in der Session närrische 4 x 11 Jahre alt. Der Rheinländer aus Hilden, der seit 2013 in Hitdorf lebt, liebt die kölsche Mentalität und den Hitdorfer Karneval, seit er als Nachbar neben HMJ-Verinsgründer Walter Gerhards wohnt. „Durch nachbarschaftliche Hilfe habe ich das Karnevalsgen aufgesaugt“, schmunzelt Prinz Richy I., der nach seinem Umzug nach Hitdorf sofort den HMJ beigetreten ist und seitdem als Zugteilnehmer mit dem „Jood Drop Trupp“ stets beim Schull- un Veedelszoch am Nellenfreitag dabei war. Beruflich ist der studierte Elektrotechniker, der sich mit Reisen, Kochen, Hörbüchern und Gartenarbeit entspannt, seit 2008 bei E.ON in der Personalentwicklung tätig.

### Das Versprechen der Jungfrau

Prinz Richy I. wird in der Session von Jungfrau Manfrieda flankiert, der ansonsten auf den Namen Manfred Bludau (49) hört und schon vor längerer Zeit ein



Fiebern der neuen Session entgegen: Das Hitdorfer Dreigestirn (von links) mit Jungfrau Manfrieda (Manfred Bludau), Prinz Richy I. (Richard Klein) und Bauer Ralfi (Ralf Kanzler).  
Fotos (2): Simons

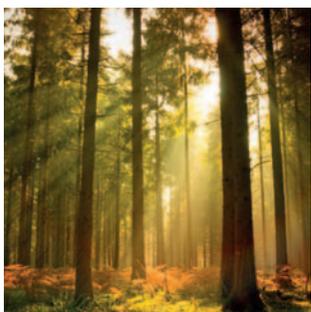
Versprechen an Richard Klein abgab. „Wenn Du den Prinz machst, mache ich die Jungfrau.“ Gesagt, getan: In der Session 2016/17 ist Manfred Bludau im Hitdorfer Karneval als Jungfrau Manfrieda dabei. Der gebürtige Düsseldorfer, aufgewachsen in Monheim, ist mit dem Karnevalsvirus von seiner Lebensgefährtin Dagmar Steinkühler infiziert worden. Man könnte also sagen: Durch

die Freundin zur Jungfrau geworden. „Jeder der das behauptet, wird verklagt“, entgegnet Manfred Bludau lachend. Obwohl in der Narrenhochburg Düsseldorf geboren, hält es Jungfrau Manfrieda mehr mit der kölschen Alaaf-Mentalität. „Das Helau hat mir noch nie zugesagt.“ Der Lackierermeister arbeitet als Sachbearbeiter in der Oberflächentechnik bei Daimler in Düsseldorf und ist in seiner Freizeit begeisterter Fußballfan, Mitglied bei der Hobbymannschaft Longfield United und Dauerkarteneinhaber bei Bayer Leverkusen. Noch ein unübersehbares Merkmal von Jungfrau Manfrieda, ihre Lieblichkeit misst stolze 194 Zentimeter.

### Bauer Ralfi und sein Wunsch

Der dritte im Dreigestirn ist Ralf Kanzler alias Bauer Ralfi. Der gebürtige Wiesdorfer, gerade 63 Jahre alt geworden, lebt seit 2010 in Hitdorf. Die Mitgliedschaft in mehreren Vereinen, neben den HMJ beim SC Hitdorf oder dem Förderverein des Matchbox Theaters, erleichterte die Integration. Bauer Ralfi ist von seiner neuen Heimat begeistert. „In Hitdorf ist alles sehr familiär, jeder kennt jeden.“ Der gelernte Chemielaborant und staatlich geprüfte Techniker arbeitet seit 1977 bei der UCB in Monheim, derzeit als freigestellter Betriebsrat. Im Karneval ist

## Wir setzen Zeichen. Bei Wärme, Service, Bad.



Wasser und Wärme sind elementar für ein sorgenfreies Leben und ein behagliches Zuhause. Die Firma Andreas Kürten ist hier der richtige Partner: Stilvolle Bäder und moderne Heizungsanlagen werden von uns professionell geplant und realisiert. Und ein zuverlässiger Service gehört natürlich dazu.

Langenfelder Straße 11 · 51371 Leverkusen  
Telefon: 02173-92 95 03 · Fax: 02173-2 23 12  
info@andreas-kuerten.de · www.andreas-kuerten.de



## Ballon Boutique Leverkusen

Ringstraße 19 / Ecke am Werth  
51371 Leverkusen · Telefon 02173 - 27 54 94  
info@steeg-ballon-boutique.de · www.steeg-ballon-boutique.de



**Dekorationen**  
für jeden Anlass ...  
**Lieferungen**  
von gasgefüllten Ballons





Artistische Hebefiguren und begeisternde Tänze: Die Tanzgarde der Hetdörper Mäde un Junge freut sich auf die Session 2016/17. Trainerin und Abteilungsleiterin der Tanzgarde ist Heike Evertz.

Bauer Ralfi seit vielen Jahren zu dem Mitarbeiter bei der Organisation und Durchführung des „Jazz Band Kostümballs“ am Karnevalssonntag im Leverkusener Forum. Seit er vor zwei Jahren in Hitdorf das Dreigestirn erlebt hat, hegt er den großen Wunsch, selbst einmal Bauer des Dreigestirns zu werden. Nun hat sich für Ralf Kanzler dieser Wunsch als Bauer Ralfi erfüllt. Neben

dem Karneval liebt Ralf Kanzler seine Familie (Frau, zwei Kinder und ein Enkel) sowie Hund Finchen, außerdem ist er begeisterter Hobbykoch.

#### Proklamation und erste Kostümsitzung

Die Proklamation des neuen Hitdorfer Dreigestirns erfolgt am 12. November 2016 (für gelade-

ne Gäste) in der Stadthalle. Die erste öffentliche Kostümsitzung ist eine Woche später, am 19. November (ebenfalls in der Stadthalle), mit Spitzenkräften des Kölner Karnevals. Eintrittskarten und weitere Infos zur Karnevalsgesellschaft HMJ, denen inzwischen etwa 350 Mitglieder angehören, gibt es übrigens im Internet unter [www.hmjuv93.de](http://www.hmjuv93.de) auf der Vereinshomepage. Die öffentliche Prinzenburg-Eröffnung in der Gaststätte Alte Brauerei (Hitdorfer Straße 204) steigt am 25. November 2016. Das Hitdorfer Dreigestirn plant auch wieder ein Prinzen-Biwak, das am 7. Januar 2017 mit befreundeten Gesellschaften in den Räumlichkeiten der Firma Brinkschulte stattfinden soll. Zuvor möchte sich das Dreigestirn auf dem Hitdorfer Weihnachtsmarkt sehen lassen. Eine weitere wichtige Personalie der Hetdörper Mäde un Junge: Als Nachfolger von Manfred Jandke, der nach elf Jahren Vorstandsarbeit die Kommandobrücke übergeben hat, ist Manfred Roggenbuck (Prinz der vergangenen Saison) neuer Kommandant und Abteilungsleiter der Fährgarde, deren Tänze zu einem festen Programmpunkt des Hitdorfer Karnevals geworden sind. In der Session 2016/17 heißt es dann: „Vun d'r Voigtslach bes an de Fäh, fiere mer d'r Fasteleer.“

(FRANK SIMONS) ■

**Ihr Fachhändler für:**  
 Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen  
 Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore  
 Reparaturen aller Art

**NEHRMANN GmbH**

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
 Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · [www.nehrmann-gmbh.de](http://www.nehrmann-gmbh.de)

*Wir wünschen der Karnevalsgesellschaft  
 Hetdörper Mäde un Junge vun '93 e.V.  
 und unserer Kundschaft  
 eine tolle Session*

Wir Lebensmittel  
 Wir Lebensmittel

3 x Hetdörp Alaaf

**E EDEKA** Lieferservice

**Familie Peters** Der Hit in Hitdorf!

Öffnungszeiten:  
 Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr  
 Sa. 7.00–18.00 Uhr

Hitdorfer Str. 197 · 51371 Leverkusen-Hitdorf · ☎ 0 21 73 / 4 00 28

Der einzige Sportclub für die Frau in Langenfeld!  
**fit & well**

Tel. 02173-203 55 40  
 Für die ersten 6 Monate  
**29,99€**  
(Angebot gilt bis 30.07.2016. Nur in Verbindung mit einer Jahresmitgliedschaft)

## Fußball: Die Elf des Jahres

Von Landesliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

Die Fußball-Saison 2015/16 ist Geschichte – und dürfte als eine der erfolgreichsten Spielzeiten in die Historie der Klubs aus Monheim eingehen. Die SF Baumberg als Oberliga-Aufsteiger und der 1. FC Monheim als ungeschlagener Bezirksliga-Meister absolvierten eine Saison der Superlative und dokumentierten den Status der Fußballstadt Monheim als Nummer eins im gesamten Kreis Solingen. Die Fußballer aus Langenfeld sind dagegen bereits seit einiger Zeit arg gebeutelt und mussten mit dem Abstieg des Kreisligisten GSV Langenfeld einen weiteren Nackenschlag verkraften. Auch die Zweitvertretung des SC Reusrath stieg in die Kreisliga B ab. Wir blicken kurz auf die vergangene Saison zurück und präsentieren Ihnen die Elf des Jahres. Berücksichtigt sind hier die Spieler aus den jeweils ersten Mannschaften.

### LANDESLIGA

Die Sportfreunde Baumberg (SFB) nutzten den Oberliga-Abstieg der Vorsaison als Chance zum Neubeginn. Nach einem personellen Umbruch fand die neue Mannschaft unter der Regie von Trainer Salah El Halimi schnell zusammen und präsentierte sich auf dem Platz, aber auch außerhalb, als Einheit mit großem Teamgeist. „Wir haben eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern. Das es aber so ein überragendes Jahr wird, hätte ich mir im Traum nicht vorgestellt“, freut sich El Halimi. Die gute Mischung der Mannschaft als starkes Kollektiv bot natürlich auch exzellente Einzelkötter wie Torjäger Miguel Lopez Torres (mit 31 Treffern Torschützenkönig der Liga) oder Sturmkollege Ivan Pusic (zwölf Tore), der mit toller Übersicht auch als Vorbereiter glänzte und für El Halimi der Spieler der Saison war. Robin Höning traf 18 Mal als torgefährlichster Mittelfeldspieler der Landesliga, Louis Klotz (15 Treffer) stand dieser Effektivität kaum nach. Das Resultat des Baumberger Sturmwirbels: Die Landesliga-Meister-

schaft (107 Tore in 34 Spielen) und als Sahnehäubchen der Triumphe im Kreispokal (10:1-Finalsieg gegen Post SV Solingen und ein 3:2-Derbysieg im Halbfinale gegen den 1. FC Monheim). Die Sportfreunde dominierten die Meisterschaft (76 Punkte) mit zehn Zählern Vorsprung vor dem Vizemeister Cronenberger SC, der über die Relegation (0:1 und 4:0 gegen den 1. FC Kleve) auch noch den Sprung in die Oberliga schaffte. Das überragende Offensiv-Quartett Lopez Torres, Pusic, Höning und Klotz bleibt Baumberg erhalten, ebenso wie der restliche Stamm der Mannschaft. Gleich 20 Kicker aus dem alten Kader laufen auch in der kommenden Oberliga-Saison für die Sportfreunde auf. Schmerzlich ist der Verlust von Nils Esslinger (zum Kreisligisten TSV Aufderhöhe), der aus beruflichen Gründen kürzer tritt. Bitter: Abwehrchef Daniel Rey Alonso muss erneut am Knie operiert werden und fällt voraussichtlich ein halbes Jahr aus. Für die Oberliga haben die SFB-Verantwortlichen um den 1. Vorsitzenden Jürgen Schick das Team nochmals gezielt verstärkt. Der neue Torhüter Daniel Schwabke, der im Juli seinen 27. Geburtstag feiert, absolvierte in der vergangenen Saison 19 Spiele für den Oberligisten KFC Uerdingen. Vom Mittelrhein-Landesligisten SG Worringen kommt der torgefährliche Innenverteidiger Patrick Jöcks (24), der auch im Mittelfeld eingesetzt werden kann und in der vergangenen Serie 13 Treffer erzielte. Ebenfalls für die Defensive wurde Christian Krone (20) verpflichtet, der für Regionalliga-Aufsteiger Wuppertaler SV fünf Partien bestritt. Defensiv-Allrounder Pascal Schmitz (23), der von Oberliga-Absteiger 1. FC Mönchengladbach kommt und in der Jugend von Fortuna Düsseldorf ausgebildet wurde, spielte bereits in der Saison 2013/14 für die Sportfreunde. Vom 1. FC Monheim wechselt der 20-jährige Muhammet Ucar (Mittelfeld/ebenfalls aus der Fortuna-Jugend) nach Baumberg. Ebenfalls neu an der Sandstraße: Abwehrspieler Biniamu-Hervé Diankanu (A-Junioren



Im weiteren Kreis; Tor: Tim Hechler (SC Reusrath). Abwehr: Tom Volkmann (SC Reusrath), Jens Weidenmüller (HSV Langenfeld).

Mittelfeld: Hayreddin Maslar (SF Baumberg), Patrick Becker (1. FC Monheim), Nick Nolte, Philipp Betz (beide SSV Berghausen), Martin Steinhäuser (SC Reusrath), Marcel Franz (GSV Langenfeld).

Sturm: Eray Bastas (1. FC Monheim), Moritz Kaufmann (SC Reusrath), Dennis Herhalt (SSV Berghausen), Demetrio Scelta (HSV Langenfeld), Mohamed Bajut (GSV Langenfeld).

BV 04 Düsseldorf) und Angreifer Ernest-Osei Boateng (A-Junioren RW Oberhausen). Dazu kommen aus der eigenen Jugend Torhüter Yannik Nilles, Vato Murijsneli (Abwehr) und Kevin Kluthe (Mittelfeld). Das SFB-Team befindet sich bereits seit Ende Juni in der Vorbereitung auf die neue Saison. Die Fans können die neue Mannschaft im Test gegen den VfL Leverkusen (20. Juli, 19 Uhr) erstmals im heimischen MEGA-Stadion sehen. Zuvor stehen in der Vorbereitung zwei Härtebrocken bei der U 23 von Fortuna Düsseldorf (6. Juli, 19 Uhr, Nebenkampfbahn Arena) und beim Wuppertaler SV (9. Juli, 13 Uhr, Zoostadion) an. Die erste Runde im Niederrheinpokal steht am 6./7. August auf dem Programm (Auslosung am 4. Juli/nach Redaktionsschluss). Das Abenteuer Oberliga (fünftöchste Spielklasse) startet am 14. August. Das Saisonziel der Sportfreunde ist klar: Der Klassenerhalt soll es sein.

### BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) dominierte seine Liga nach Belieben, setzte neue Maßstäbe und marschierte ungeschlagen durch die Bezirksliga-Saison. „Das hätte ich nie vermutet. Das ist sensa-

tionell“, jubelt der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, der dem jungen Monheimer Trainerteam mit Manuel Windges, Dennis Ruess und Co-Trainer Bastian Jensterle ein Extralob zollt. „Das Trainerteam hat sensationelle Arbeit geleistet und auch den Vorstand enorm entlastet. Die Trainer haben die Richtung vorgegeben, die Mannschaft hat hervorragend nachgezogen“, erklärt Bubi Ruess. Der FCM untermauerte in der Bezirksliga seine Vormachtstellung mit eindrucksvollen Zahlen und Bestwerten: 107 Tore, nur 19 Gegentreffer und 86 Punkte aus 32 Spielen ohne Niederlage (27 Siege, fünf Unentschieden). Das bedeutete am Saisonende für den Meister aus Monheim unglaubliche 21 Punkte Vorsprung auf Vizemeister Darbringhauser TV, der übrigens in der Aufstiegsrelegation scheiterte. „Wir haben einen guten Kader für die Landesliga“, meint Bubi Ruess, nachdem für die kommende Saison bislang fünf neue Spieler verpflichtet werden konnten. Neben den bereits feststehenden Neuzugängen Nick Nolte (23/vom SSV Berghausen), Yannic Intven (26/Defensiv-Allrounder vom Oberligisten TuRU Düsseldorf), Miles Adeoye (23/Düsseldorfer SC 99), Abdelkarim Afkir (23/vom Oberligis-

ten SC West) kommt mit dem Japaner Tenta Yamanaka ein Talent aus der Jugend von Kickers Offenbach, den es zum Studium ins Rheinland zieht. Der Weggang von Bahadır Incilli (zum FC Leverkusen), der beim FCM seit vier Jahren in der Innenverteidigung überragende Leistungen zeigte, dürfte allerdings wehtun. Die Grundlagen für das Unternehmen Landesliga werden mit einer intensiven Vorbereitung gelegt, am 2. Juli ist im Rheinstadion Trainingsauftakt. Der SC Reusrath (SCR) hat das Jahr eins nach dem Weggang von Erfolgscoach Udo Dornhaus entgegen mancher Prognosen unter der Regie von Trainer Ralf Dietrich insgesamt gut gemeistert. „Wir mussten acht Stammspieler ersetzen. Unsere neuen Spieler haben alle einen großen Sprung gemacht“, sagt Dietrich. Der SCR konnte sich frühzeitig von der Abstiegszone absetzen und landete mit 45 Punkten bei einer ausgeglichenen Bilanz (13 Siege, 13 Niederlagen) auf Platz zehn im sicheren Mittelfeld der Tabelle. Das junge Team wird für die kommende Spielzeit mit drei neuen Leuten verstärkt. Vom Bezirksliga-Absteiger Hilden 05/06 kehrt Daniel Fischermann (Abwehr) zurück in den Sportpark, vom 1. FC Monheim kommen



**Ehrung für den Meister: Vor dem letzten Heimspiel wurden die SF Baumberg durch den Verband ausgezeichnet. Die Sportfreunde feierten die Landesliga-Meisterschaft souverän mit zehn Punkten Vorsprung und den sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga.**  
Foto: Simons

Lukas Sczyrba (Abwehr) und Marvin Grober (Sturm). Hinter dem SCR belegte der **SSV Berghausen** den elften Platz (42 Punkte), der letztendlich den sicheren Klassenerhalt bedeutete. Noch zum Rückrundenstart steckte die Elf von SSV-Coach Siegfried Lehnert mitten im Abstiegskampf, nur vier Punkte vor den Abstiegsrängen. Auch aufgrund zahlreicher Verletzungen hinkte der SSV lange seinen eigenen Ansprüchen hinterher. In der Rückrunde startete Berghausen eine Aufholjagd, fünf Siege in Folge brachten die endgültige Rettung und am Ende 17 Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Der SV Hösel musste Hilden 05/06 und den BV Burscheid in die Kreisliga A begleiten. Beim SSV verlassen Kapitän Nick Nolte (1. FC Monheim), Florian Franke (VfL Benrath) und Florian Neß (HSV Langenfeld) den Verein. Die Neuzugänge an der Baumberger Straße: Malik Demba, Timo Kruse, Florian Alexander Francke, Niklas Koshorst (alle Hilden 05/06) und Christian Ecken (SW Düsseldorf 06). Berghausen hofft auf eine neue Saison mit weniger Sorgen und dem Ziel einstelliger Tabellenplatz.

#### KREISLIGA A SOLINGEN

In der Kreisliga A gelang es gleich zwei Teams der insgesamt sieben Mannschaften aus Langenfeld und Monheim, die Anzahl der erzielten Tore ebenfalls

in den dreistelligen Bereich zu schrauben. Der **HSV Langenfeld** traf 101 Mal und der **1. FC Monheim II** netzte genau 100 Mal im gegnerischen Kasten ein. Doch für den Titel reichte dieser Torhunger nicht. Die Meisterschaft mit dem Bezirksliga-Aufstieg war bereits frühzeitig an die SpVg. Solingen-Wald 03 vergeben, die zwar „nur“ 90 Tore schoss, aber mit 84 Punkten am Ende 16 Zähler vor dem Vizemeister HSV Langenfeld (68 Punkte) lag. Beim HSV erzielte das Stürmerduo Alessandro Petri (31 Tore) und Demetrio Scelta (20) über die Hälfte aller Treffer. Der HSV unternimmt in der kommenden Saison mit Trainer Daniel Gerhardt einen neuen Anlauf Richtung Aufstieg. Der FCM II und Trainer Michael Will, seit elf Jahren für die Monheimer Reserve verantwortlich, lagen mit Platz drei (60 Punkte) in der Abschlussabelle über dem Soll. Für **TuSpo Richrath** mit Trainer Daniel Honnef brachte die erste Saison in der Kreisliga A nach dem Neustart den Klassenerhalt auf Platz zwölf (34 Punkte). „Wir wussten vom ersten Tag, dass es für uns nur um den Klassenerhalt geht. Auch wenn wir zu viele individuelle Fehler gemacht haben, kann den Jungs nur ein Lob aussprechen, dass sie immer wieder aufgestanden sind“, betont Honnef, den besonders das im Gegensatz zu früheren Zeiten ruhige Umfeld am Schlangenbergr freute. „Alle haben super gearbeitet und immer dran

geglaubt. Es gab von außen keine Störungen, das ganze Jahr blieb ruhig.“ Am Saisonende hatte TuSpo zwei Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, den der **GSV Langenfeld** belegte. Der Klub vom Gravenberg steigt nach einer insgesamt desaströsen Saison in die Kreisliga B ab, hier soll mit dem Trainerduo Klaus Rubroeder und Maik Herr der Betriebsunfall möglichst umgehend repariert werden. „Das ist so bitter. Am Ende hat trotz der Aufholjagd in der Rückrunde ein Pünktchen gefehlt“, ärgert sich der GSV-Vorsitzende Horst Koch. Ausgerechnet im Jahr des 110-jährigen Bestehens muss der GSV den bitteren Gang in die B-Liga antreten. Trotz des Abstiegs lassen sich die Langenfelder das Feiern nicht vermiesen. Zum Jubiläum gibt es am Gravenberg vom 29. Juli bis 7. August eine Turnierwoche. Gespielt wird mit acht Teams in zwei Vierergruppen an den jeweiligen Wochenenden von freitags bis sonntags. Schlusslicht **SC Reusrath II** begleitet den GSV in die Kreisliga B, Trainer Thomas Springfeld bricht seine Zelt im Sportpark ab. Die **SF Baumberg II** landeten mit ihrem Coach Jörn Heilmann als Siebter (46 Punkte) im etwas enttäuschenden Niemandsland der Tabelle, dagegen durfte sich Aufsteiger **SSV Berghausen II** mit Trainer Thomas Droß auf Rang zehn (39 Punkte) über den Klassenerhalt freuen.  
(FRANK SIMONS) ■

## Erst hetzen, dann Herzen ...



Bei der Parkplatzsuche gibt es häufiger mal Streit. So war es auch bei meinem Mandanten mit ausländischen Wurzeln und dem deutschen Verkehrsteilnehmer, welche bei einem Parkvorgang aneinander gerieten. Ein Wort gab das andere, es wurde beleidigt ... Solche Geschichten passieren tagtäglich hundertfach und beschäftigen normalerweise den Strafrechtler nicht, da die Staatsanwaltschaft derartige Bagatelverfahren in der Regel einstellt. Umso erstaunlicher war es, dass die Staatsanwaltschaft in der Gerichtsverhandlung erster Instanz, in die mein Mandant ohne Verteidiger ging, eine vollkommen überzogene fünfmonatige Gefängnisstrafe ohne Bewährung forderte und das Amtsgericht immerhin noch 120 Tagessätze für eine solche Lapalie verhängte. In der Berufungsinstanz war nun also doch ein Verteidiger von Nöten. Welche Worte sich die Kontrahenten nun genau an den Kopf warfen und ob vor dem „Nazi“, geäußert von meinem Mandanten, nun ein „Scheiß-Ausländer“, geäußert vom deutschen Gegenüber, gefallen ist, oder ob meinem Mandanten doch nur Schläge angedroht wurden, ließ sich in der Berufungshauptverhandlung beim Landgericht auch nicht so richtig aufklären. Meinem Mandanten, welcher die „Nazi-Beschimpfung“ von Anfang an eingeräumt hatte, aber eben nach eigenen Angaben zuvor als „Scheiß-Ausländer“ titulierte und so provoziert worden war, brach aber dann auch in der Gerichtsverhandlung kein Zacken aus der Krone und er entschuldigte sich bei seinem ehemaligen deutschen Kontrahenten. Hierauf wurde das Verfahren,

wie von mir schon zu Beginn der Verhandlung angeregt, sang- und klanglos eingestellt.

Nach Verfahrenseinstellung gingen nun die beiden Endvierziger nochmals aufeinander zu und gaben sich die Hand. Überwältigt von der Kraft, welche so eine Versöhnung mit sich bringt, lagen sich nun plötzlich die beiden Kontrahenten, welche sich zuvor im Gerichtssaal noch keines freundlichen Wortes würdigten, friedlich in den Armen und versicherten sich, dass man zukünftig bei Problemen doch einfach miteinander reden könne. Und nicht nur der Fahrer des „deutschen Autos“ wurde gedrückt und geherzt, auch dessen Ehefrau, welche während ihrer Zeugenvernehmung noch einen sehr resoluten, ja beinahe feindseligen Eindruck gemacht hatte, nahm meinen Mandanten in den Arm. Manchmal ist es so einfach.

Die andere Frage ist allerdings, warum sich in zwei Instanzen insgesamt vier vom Staat bezahlte Volljuristen, zwei Schöffen und meine Wenigkeit mit solch einem Unsinn in solch epischer Breite beschäftigen müssen. Wer meine Kolumnen häufiger liest, weiß, dass ich im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit selten mit der Polizei einer Meinung bin. In diesem Fall hatte aber schon der Polizeibeamte in seinem Abschlussbericht darauf hingewiesen, dass eine Einstellung des Verfahrens wohl der richtige Weg sei.

Kontrahenten, die sich in den Armen liegen, und ein Verteidiger, der das Gericht darauf hinweist, dass man doch am besten sofort den Empfehlungen der Polizei gefolgt wäre: Harmonie pur, und das im Strafgerichtssaal!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für  
Strafrecht und Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte  
Peters, Szarvasy, Schröder  
Krischerstraße 22  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/1098500  
www.peters-szarvasy.de

Foto: privat ■

## Bronze, Silber und Gold: Die traditionelle Sportlerehrung des Stadtsportverbandes

Von Kreis- und Bezirksmeistern bis hin zu Weltmeistertiteln: Die große und bunte Palette des Monheimer Sports

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass die vom Stadtsportverband Monheim alljährlich organisierte Sportlerehrung mittlerweile im großen Ratssaal des Rathauses stattfindet. Bürgermeister Daniel Zimmermann lässt es sich hierbei als Hausherr nicht nehmen, die Spitzensportler der Stadt und zahlreiche Talente aus den Vereinen persönlich auszuzeichnen. „Ich freue mich jedes Jahr auf diesen Termin, weil wir hier das gesamte Spektrum des Monheimer Sports erleben können“, sagt das Stadtoberhaupt. Diesmal wurden gleich 43 Einzelsportler und zwei Mannschaften für herausragende Leistungen aus dem Jahr 2015 geehrt.



**Ehre, wem Ehre gebührt: Reinhard Brasse (links) wurde von Sportchef Karl-Heinz Göbel für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.**



**Erfolgreiche Jugend: Die C-Juniorenhandballer der SG Monheim holten die Kreismeisterschaft und durften sich dafür über Medaillen und Urkunden freuen. Fotos (2): Simons**

### Investitionen in den Sport

Zunächst informierte Daniel Zimmermann über die von der Stadt noch geplanten oder bereits auf den Weg gebrachten aktuellen Investitionen in die Monheimer Sportstätten. Im Blickpunkt steht hierbei der Bau der neuen Bezirkssportanlage in Baumberg-Ost, die 2017 fertig gestellt sein soll. Mitsamt der neuen Sporthalle sind für das Sportzentrum Kosten in Höhe von 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Am 8. August 2016 erfolgt der Spatenstich. Noch in diesem Jahr soll die zusätzliche Sporthalle am Heinrich-Häck-Stadion stehen und die Peter-Ustinov-Gesamtschule, bislang die einzige Monheimer Schule ohne Sportanlage, erhält eine Sportaußenanlage für den Schulsport. Mit diesen Investitionen in die Infrastruktur des Sports ist das Sportstättenkonzept zunächst vollendet. „Der Stadtsportverband ist jetzt stets in alle Planungen eingebunden. Das war nicht immer so. Unsere Wünsche werden berücksichtigt. Auch deshalb läuft es so gut“, freut sich

Karl-Heinz Göbel, der langjährige Vorsitzende des Stadtsportverbandes, über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

### Auszeichnung fürs Ehrenamt: Reinhard Brasse geehrt

Vor der Sportlerehrung stand die Auszeichnung für das Ehrenamt auf dem Programm. Jedes Jahr wird eine Persönlichkeit des Monheimer Sports geehrt, die sich mit ehrenamtlicher Arbeit um den Sport in der Stadt verdient gemacht hat. Der Sport, von der Basis bis in den professionellen Bereich, ist ohne die Arbeit der zahllosen ehrenamtlichen Betreuer, Eltern, Trainer, Übungsleiter und sonstiger Helfer nicht denkbar. Erst sie ermöglichen den Sportlern – ob Alt oder Jung, ob Kreisliga oder Bundesliga – sportliche Spitzenleistungen. Jetzt wurde Reinhard Brasse für sein ehrenamtliches sportliches Lebenswerk geehrt. Reinhard Brasse, erst kürzlich auch vom Kreis Mettmann für sein Engagement ausgezeichnet, war 20 Jahre lang als Schatzmeister im Vorstand der

SG Monheim (SGM) und übt diese Funktion auch seit acht Jahren im Vorstand des Stadtsportverbandes aus. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern des TSV Monheim, der mit dem TV Monheim im Oktober 1970 zur heutigen SG Monheim fusionierte. Reinhard Brasse war früher aktiver Feldhandballer, ehe er seine Liebe für Volleyball entdeckte. Als Vorstandsmitglied der SGM sorgte er bis zu seinem kürzlich erfolgten Ausscheiden für ordentliche Bilanzen der SGM und ist darüber hinaus für alle Sportler im Verein stets ein kompetenter Ansprechpartner.

### Deutsche Meister und Nationalmannschaft

Die Ehrung der Monheimer Spitzensportler erfolgt für besondere Leistungen auf regionaler Ebene, Bundes- oder Landesebene oder für internationale Teilnahmen. Die Sportler müssen einem Monheimer Verein angehören oder in der Gänselieselstadt wohnhaft sein, wenn sie für einen Verein außerhalb Monheims starten. Die Athleten werden mit Urkunden und Medaillen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Bronze gibt es für Erfolge bei Kreis- oder Bezirksmeisterschaften, Silber beispielsweise für Erfolge bei Westdeutschen- oder Deutschen Meisterschaften und die Goldmedaille

für Erfolge oder Teilnahmen an international bedeutenden Veranstaltungen oder Welt- und Europameisterschaften. 24 Einzelsportler, zumeist jugendliche Athleten, erhielten aus den Händen von Bürgermeister Daniel Zimmermann die Bronzemedaille für Erfolge bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Hierbei zum Beispiel elf Sportler der SGM-Leichtathletik-Abteilung, sieben Judoka der SG Monheim oder drei Judoka des Baumberger TSC. Außerdem wurden die C-Jugendhandballer der SG Monheim für den Gewinn der Kreismeisterschaft sowie die weibliche U 18 Volleyballmannschaft des Baumberger TSC (Meister in der Bezirksliga) für ihre herausragenden Mannschaftsleistungen mit Bronze geehrt. Die Silbermedaille wurde elf Mal verliehen, unter anderem an die Deutschen Meister Jule Klement (mit den Damen des ISC Düsseldorf Rams im Skaterhockey), Lars Schnurbusch und Michelle Saciuk (beide mit der Sportschule Monheim im Taekwon-Do). Der Monheimer Kanu-Club (MKC) zählt seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Sportvereinen der Stadt und wurde auch diesmal wieder geehrt. Erfreulich: MKC-Kanutin Janina Manschott ist in den Kader der Nationalmannschaft berufen worden. Das verhinderte aber ihre Teilnahme an der Sportlerehrung,

weil sie zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften in Krakau mit dem Nationalteam unterwegs war.

### Weltmeistertitel, Vize-Europapokal und ein Extremsportler

Gold ging diesmal an acht Sportler. Jonathan Klement, Julian Kühne und Julius Klement als Vize-Europapokalsieger mit den Düsseldorf Rams im Skaterhockey. Der Extremsportler Peter Lohmann, der im Triathlon für den TSV Bayer Uerdingen startet und beim Ironman in Frankfurt (Europameisterschaft) Platz drei holte sowie bei der Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii den zwölften Rang. Außerdem erhielten vier Athleten der Sportschule Monheim für ihre internationalen Erfolge die Goldmedaille: Fatih Demir, Mathias Vones, Vanessa Worbs und Andrea Sinner, die beiden letztgenannten als amtierende Weltmeisterinnen. Sportchef Karl-Heinz Göbel zog ein positives Fazit: „Wir können uns freuen, dass wir sportlich so breit gestreut sind und so viele erfolgreiche Sportler haben.“ Kleiner Wermutstropfen: Einige der geehrten Athleten waren nicht persönlich anwesend. Dazu musste das geplante Rahmenprogramm mit einer Einrad-Vorführung kurzfristig abgesagt werden.

(FRANK SIMONS) ■

**Anders Facility Management GmbH**

100% Leistung für Ihre Immobilie, wir helfen Ihnen weiter!



Kurze Str. 6  
40789 Monheim am Rhein  
Mobil: 0162 1549164 – [www.anders-fm.de](http://www.anders-fm.de)

# Senioren im Mittelpunkt



## Sport gegen Diabetes

Körperliche Bewegung gehört mit der Umstellung der Ernährung und der Einnahme von Medikamenten zu den drei großen Säulen der Behandlung des Diabetes Typ 2, auch Altersdiabetes genannt. Die körperliche Aktivität wirkt gleich dreifach gegen die Ursachen des erhöhten Blutzuckers: Erstens verbrennt sie die Fettpolster, zweitens baut das Training die Muskelmasse wieder auf. Dadurch steigt drittens der Grundumsatz, also der Kalorienverbrauch des Körpers, und die Muskeln nehmen den Zucker wieder besser auf – es verbleibt weniger Zucker im Blut. Zugleich macht Bewegung die Muskeln funktionstüchtiger – das Training fällt schließlich leichter. Wer alles richtig macht, der hat gute Chancen, dass langfristig die Pfunde purzeln: Wer auch nur sein Körpergewicht reduziert, senkt bereits seinen Blutzuckerspiegel. Die Dosis macht es: Die Intensität der Bewegung sollte nicht zu hoch sein, damit die Fettverbrennung gefördert wird. Ausdauer ist besser als impulsive Hochleistungen: Sehr zu empfehlen sind zum Beispiel das bei den Deut-



Für Sport ist man nie zu alt – es kommt auf die Dosis an.

Foto: MSD Sharp & Dohme GmbH

schen so beliebte Radfahren, Schwimmen oder auch der Trendsport Nordic Walking. „Dies sind Sportarten, welche die Ausdauer betonen und die man in der Dosierung und Intensität gut steuern kann“, erläutert ein Sportmediziner von der Sporthochschule in Köln. Die Faustregel lautet: Vier bis fünf Stunden pro Woche körperlich aktiv sein, zum Beispiel viermal 45 Minuten Nordic Walking und dazu einmal

pro Woche eine Dreiviertelstunde mit dem Fitnessband üben. Man sollte sich immer bewusst sein: Mehr als sieben Millionen Deutsche sind wegen Diabetes mellitus in Behandlung – das sind so viele Menschen wie in Berlin, München, Hamburg und Leipzig zusammen wohnen. Alle diese Menschen wollen so agil sein und so frei leben wie möglich. Nicht zuletzt unterstützen wirksame Medikamente diese

Unabhängigkeit. Das bedeutet heute nicht mehr automatisch, dass sich der Diabetiker Insulin spritzen muss. (pb) ■

stimmte Rechte, die eigens für sie geschaffen wurden. So ist geregelt, dass zwischen dem Einrichtungsträger und den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Vertrag geschlossen werden muss, in dem die Leistungen des Trägers im Einzelnen beschrieben sind. Weiterhin räumen die Länderheimgesetze den Bewohnerinnen und Bewohnern Mitwirkungsrechte ein. Schließlich unterliegen Heime der staatlichen Überwachung durch die Heimaufsicht. Drei Typen von Seniorenheimen und die Kurzzeitpflegeeinrichtung können differenziert werden. Im Seniorenwohnheim oder -stift haben Senioren eine abgeschlossene Wohnung mit der Möglichkeit, einen eigenen Haushalt zu führen und im Bedarfsfall Betreuung und Pflege zu erhalten. Für Seniorenwohnheime und die ähnliche Wohnform „Betreutes Wohnen“ gibt es ein eigenes Informationspapier, das bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) angefordert werden kann. Das Seniorenheim ist für ältere Menschen gedacht, die keinen eigenen Haushalt mehr führen wollen oder können. Die Haushaltsführung und die Essensversorgung werden vom

## CBT-Wohnhaus Peter Hofer

Peter-Hofer-Str. 2-6 · 40789 Monheim-Baumberg · Tel. 0 21 73 / 6 81-1 · www.cbt-gmbh.de

- Der Sinnesgarten unseres Wohnhauses lädt bei milden Temperaturen zu entspannten oder geselligen Stunden ein. So veranstalten wir zum Beispiel Grillfeste oder Kaffeenachmittage.
- Gute Verbindung nach Düsseldorf und Langenfeld.
- Vielseitiges Freizeitprogramm, garantiert für jeden Geschmack etwas dabei.
- Bei uns sind 115 Damen und Herren mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten zu Hause.

## Alten- und Pflegeheim

## Kurzzeitpflege / vorübergehendes Wohnen

## CBT-Hausgemeinschaften



- Sie wollen sich Ihr eigenes Bild vom CBT-Wohnhaus Peter Hofer machen?
  - Sie möchten eine unserer Veranstaltungen besuchen?
  - Sie würden gerne bei uns zur Probe wohnen?
- Wir heißen Sie jederzeit herzlich willkommen!

„Was passiert mit unserer Immobilie im Alter?“



Immer mehr Menschen über 50 planen nochmal den Umzug in ein neues Zuhause. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Kinder sind aus dem Haus und man möchte sich verkleinern. Oder das Haus wird durch Pflege und Reparaturen zur Last.

Welcher Grund es auch bei Ihnen ist. Gerne stehen wir Ihnen zur Seite.

Herzlichst Ihr Uwe Bier

Tel. 02173 - 392 8029

Ihr Makler für Monheim und Langenfeld



Uwe Bier Immobilien

... weil wir Immobilien lieben

# Senioren im Mittelpunkt



Hauptsache, in der Apotheke hat noch jemand den Durchblick.

Foto: ABDA

Heim übernommen. Senioren-/Altenpflegeheime dienen der umfassenden Betreuung und Pflege dauernd pflegebedürftiger älterer Menschen. Dabei sollte eine ganzheitliche Betreuung gewährleistet sein, wobei nicht nur der Pflegebedarf, sondern auch die seelischen Bedürfnisse zu beachten sind. Wichtig ist eine aktivierende Pflege, durch die vorhandene Fähigkeiten erhalten werden. Außerdem sind rehabilitative Angebote wünschenswert, um Fähigkeiten, die durch eine schwere Krankheit verloren gegangen sind, wieder aufzubauen. Viele Pflegeheime bieten die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege. Es gibt aber auch spezielle Kurzzeitpflegeeinrichtungen

gen. Wenn pflegende Angehörige zum Beispiel für die Dauer von Urlaub, Krankheit oder Kur nicht pflegen können, stehen diese Einrichtungen pflegebedürftigen Personen zur Verfügung. (pb) ■

## Sorgen der Deutschen

Nicht mehr selbstständig entscheiden zu können oder zum Pflegefall zu werden – das sind die größten Sorgen der Deutschen, wenn sie an ihr Leben im Alter denken. Acht von zehn Deutschen teilen diese Befürchtung, die Menschen aller Altersgruppen gleichermaßen beschäftigt. So das Ergebnis einer

aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe. 58 Prozent der Befragten beunruhigt auch der mögliche Verlust familiärer oder sozialer Kontakte. Hier ist das Bild in Bezug auf die unterschiedlichen Altersgruppen allerdings differenzierter: Besonders ausgeprägt ist dieser Gedanke mit 69 Prozent bei den 18- bis 29-Jährigen. Bei den über 60-Jährigen sind es noch 51 Prozent. Mit zunehmendem Alter tritt diese Sorge also offenbar gegenüber anderen, gesundheitlichen Aspekten in den Hintergrund. Noch ein anderer Gedanke beschäftigt die Deutschen beim Blick aufs Alter: 43

24-STUNDEN-BETREUUNG  
IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN



Vermittlung von Betreuungs- und  
Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland.  
Persönliche Beratung: Tel. 02104 952 80 93



Pflegeagentur 24 Mettmann www.pflegeagentur24-mettmann.de  
Mittelstr. 4 · 40822 Mettmann info@pflegeagentur24-mettmann.de

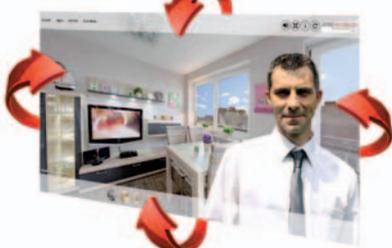
Prozent der Befragten insgesamt und jeden Zweiten in der Altersgruppe ab 60 Jahren beunruhigt die Vorstellung, später die eigene Wohnung verlassen und in ein Seniorenheim umziehen zu müssen. Jeder Dritte hat zudem Sorge, im Haushalt zu verunglücken. (pb) ■

## Stammapotheke nutzen

Mehr als zwei Drittel der gesetzlich Versicherten, die mindestens fünf Wirkstoffe gleichzeitig anwenden, bekommen ihre Medikamente von mehr als einem Arzt verordnet. In der Regel kennt der Arzt nicht alle Verordnungen anderer Ärzte. Der Apotheker kann in diesen Fällen Doppelverordnungen oder Wechselwirkungen erkennen. „Ärzte und Apotheker können hier zusammenarbeiten, um die Arzneimitteltherapie sicherer zu machen. Eine Voraussetzung ist, dass Patienten möglichst alles aus einer Apotheke beziehen, einschließlich der Selbstmedikation“, sagt ein Apotheker aus dem Vorstand des Deutschen Arzneiprüfungsinstituts (DAPI). Das DAPI wertete Daten von gesetzlich Versicherten aus, die fünf oder mehr Medikamente mit verschiedenen Wirkstoffen

innerhalb von 30 Tagen von Ärzten erhielten, die zu verschiedenen Facharztgruppen gehörten. Zusätzlich eingenommene Präparate aus der Selbstmedikation wurden dabei allerdings nicht berücksichtigt. Mehr als ein Viertel der gesetzlich versicherten Patienten erhält mindestens fünf verschiedene Wirkstoffe gegen verschiedene Krankheiten. Dies wird als Polymedikation oder Polypharmazie bezeichnet. Vor allem ältere oder mehrfach erkrankte Patienten sind davon betroffen. Je mehr verschiedene Medikamente ein Patient gleichzeitig einnehmen muss, desto größer ist die Gefahr für Wechselwirkungen. Außerdem sinkt die Therapietreue. „Eine Tablette vor dem Frühstück, eine halbe zum Mittagessen, Tropfen vor dem Schlafengehen, nach Bedarf ein Spray und zweimal pro Woche ein Wirkstoffpflaster: Je mehr Medikamente ein Patient braucht, desto schwieriger fällt es ihm, den Überblick zu behalten. Apotheker können die gesamte Medikation ihrer Patienten regelmäßig auf mögliche Risiken überprüfen. So tragen Apotheker dazu bei, die Arzneimitteltherapiesicherheit zu erhöhen und Doppelverordnungen zu vermeiden“, meint der DAPI-Experte. (pb) ■

**AKURAT IMMOBILIEN**  
Lampenschertf



Virtuelle Besichtigung am PC · www.akurat1997.de

Sie können Ihr Objekt  
noch heute verkaufen!

**Wir bieten Ihnen:**

- Kompetente Beratung
- mit bestmöglichem Verkaufserlös
- Seriöse Interessenten
- Sicherheit in der Abwicklung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen  
und kostenlosen Termin mit einem  
unserer Immobilienexperten ...

**ANRUF GENÜGT!**

Telefon 02173 / 101 34 60  
Wiener-Neustädter-Straße 31  
40789 Monheim am Rhein

**Gutschein**  
für eine  
Marktpreisermittlung  
Ihrer Immobilie.



**Wir sind Lieferant aller Krankenkassen**

**Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum**  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07